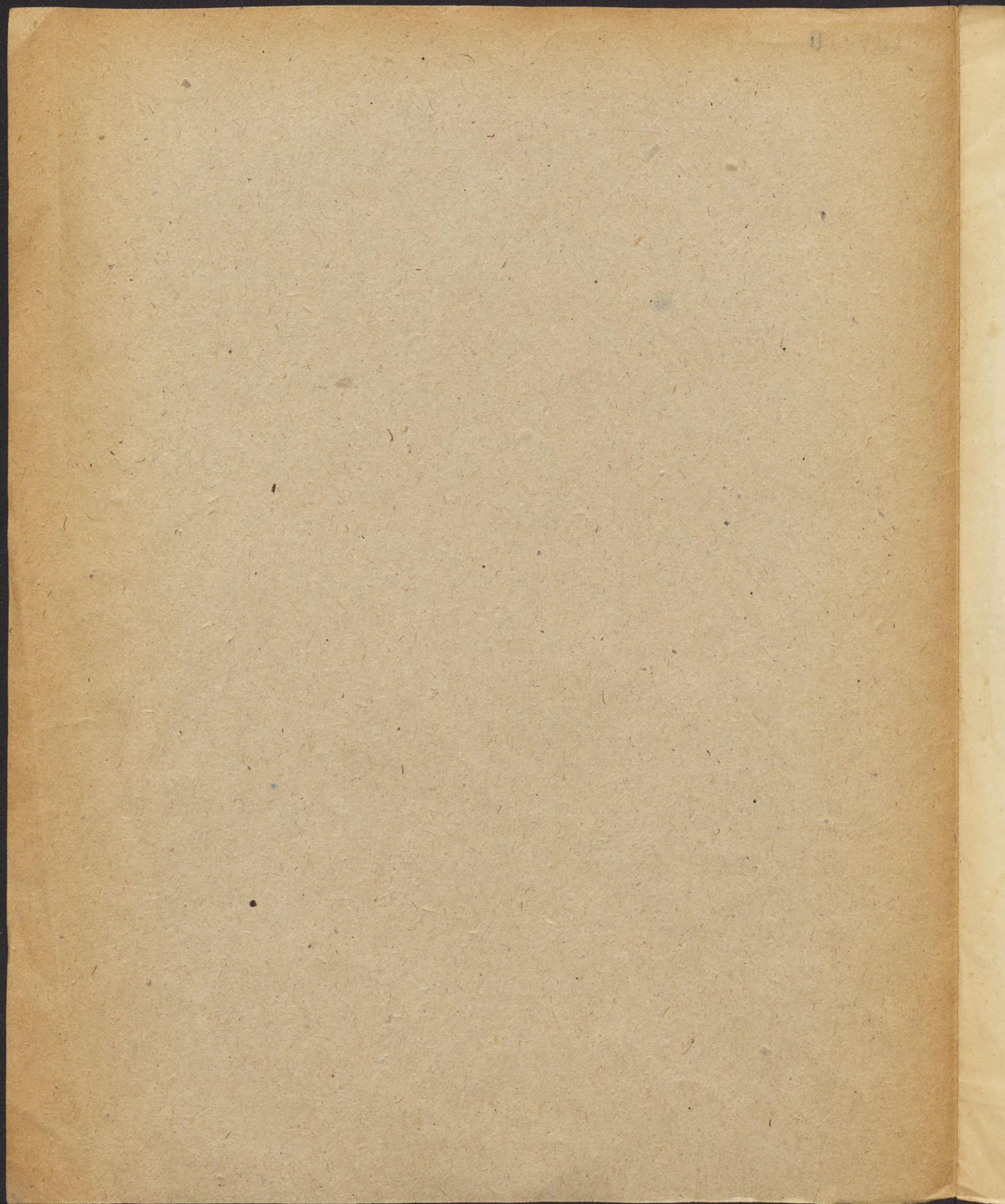
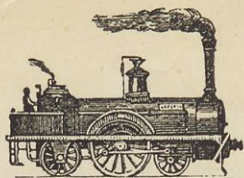


131410





Aufruf!

Durch die Eisenbahnverbindungen Bosniens mit Gravosa, Sebeniko und Spalato ist dem alten Holzhandel Krains mit Triest ein weit nachhaltigerer Konkurrent, als der Galatzer Holzexport und die auf Fiume gerichtete Tarifpolitik der k. ungar. Staatsbahnen entstanden. **Krains wichtigster Handelszweig steht damit vor einem neuen Konkurrenzkampfe, der dann ein vernichtender werden muss, wenn es nicht gelingen sollte, das heimische Holz weit billiger als bisher nach Triest zu bringen. Dieses Ziel aber kann nach dem Beispiele Bosniens nur durch den Bau neuer Bahnen erreicht werden.**

Noch ist der Triest am nächsten gelegene Theil*), **das walddreiche Innerkrain**, von keiner Bahn durchzogen, durch weite Strassenzufuhren mit hohen Vorspesen belastet, die seine Konkurrenzfähigkeit mindern. Mit der steigenden Unmöglichkeit einer rationellen Holzverwertung wird zugleich auch die arbeitende Bevölkerung bedroht. **Die Auswanderung reisst jährlich immer grössere Lücken.** Die Arbeits- und Fuhrlohne steigen. Was die bedrückende Konkurrenz noch übrig gelassen hat, würden die ungünstigen Lohnverhältnisse umso gewisser zerstören.

In Erkenntnis dieser Verhältnisse haben die Unterzeichneten ein Comité gebildet, welches sich die Aufgabe gestellt hat, **eine Aktion für den Bau einer 32.5 km langen Lokalbahn von Rakek über Zirknitz, Bloška polica, Laas und Altenmarkt nach Babenfeld einzuleiten und daran so lange festzuhalten, bis dieselbe zum Ziel geführt haben wird.**

Schon der erste Schritt ist vom besten Erfolge begleitet gewesen. **Das k. k. Eisenbahnministerium hat die Vorconcession auf die Dauer von 6 Monaten bereits ertheilt.** Die Vorstudien über das Erträgnis haben ebenfalls ein recht günstiges Resultat ergeben und so wird bei der Dringlichkeit der Hilfe für Innerkrain ehestens an die Ausarbeitung der generellen Trace geschritten werden.

Zur Deckung der hiefür entfallenden Kosten — Kronen 12.000 — wendet sich nun hiemit das Comité bei dem öffentlichen und allgemeinen Charakter dieser Angelegenheit an den hochlöblichen Landesausschuss, die Gemeinden, gemeinnützigen Anstalten, die Geldinstitute und die Interessenten, das sind die k. k. priv. Südbahn-Gesellschaft, die Waldherrschaften, die übrigen Waldbesitzer, die Holzproduzenten und Kaufleute mit der Bitte, einen entsprechenden Betrag ehestens bewilligen und denselben unter Benützung beiliegenden Erlagscheines an die Kmetska posojilnica in Oberlaibach einsenden zu wollen.)**

Die Bestätigung und Verrechnung dieser Beiträge wird eine öffentliche sein und steht die Prüfung der Belege jedem Beitragsleistenden zu, sowie auch die Refundierung des geleisteten Beitrages für den Fall des Zustandekommens dieser Lokalbahn vorbehalten werden kann. Sollten die Verhältnisse eine Beitragsleistung nicht gestatten, so wird zum Zeichen dessen um die ehethunlichste Zurückstellung dieses Aufrufes ersucht.

*) Beiliegende Kartenskizze gibt über die geographische Lage der in Betracht fallenden Waldgebiete und Exporthäfen Aufschluss.

**) Zur gefälligen Orientierung diene, dass die Herrschaften Schneeberg und Čabar bereits je 1500 K, die Interessenten, Frau Gräfin Lichtenberg und Herr F. Žagar, je 500 Kronen gezeichnet haben.

131410

11 131410



F4d 6363/1952

Finden sich die Mittel für diese Vorarbeit rasch zusammen, und kann dieselbe sodann noch im Laufe dieses Sommers und Herbstes abgeschlossen werden, so soll im darauffolgenden Winter an die Finanzierung und an die legislative Vorbereitung der Lokalbahn geschritten, vielleicht schon im nächsten Jahre mit dem Baue begonnen werden.

Jedes einzelne Mitglied stellt sich übrigens für weitere Aufklärungen hiemit gerne zur Verfügung und bittet deren Gesammtheit neben thatkräftiger Unterstützung auch um jene moralische Stütze aller Kreise, ohne welche dieses so überaus notwendige und nützliche Werk nicht zu günstigem Ende gebracht zu werden vermöchte.

Laibach im August 1903.

J. Lenarčič m. p.

Präsident der Handels- und Gewerbekammer für Krain,
als Obmann,

M. v. Ghyczy m. p.

als Bevollmächtigter der von Ghyczyschen
Familienherrschaft Čabar,

Forstmeister Schollmayer m. p.

als Machthaber Seiner Durchlaucht des Prinzen H. Schönburg-
Waldenburg-Herrschaft Schneeberg,

F. Žagar m. p.

Sägewerksbesitzer in Markouz,

J. Rus m. p.

Bürgermeister von Traunik,

A. Žnideršič m. p.

Bürgermeister von Laas,

A. Ponuda m. p.

Gemeinderat von Altenmarkt,

Dr. Carl Ritter von Frey m. p.

Commercieller Inspektor der Südbahn in Triest.

Fliehen sich die Mittel für diese Vorhaben rasch zusammen, und kann dieselbe sodann
nach der Laute dieses so mit 1 und 1/2 Millionen vorgeschossen werden, so soll im darauffolgenden
Monat an die Finanzverwaltung und an die kaiserliche Verwaltung der kaiserlichen Kasse
vielleicht schon im nächsten Jahre mit dem Baus begonnen werden.
Jeder einzelne Mitglied soll sich an dem für welche Ausbesserungen nicht eben zur
Verfügung steht, damit diese Ausbesserungen rasch und ohne irgend eine
andere Art von Kosten ohne weitere Verzögerung auszuführen und nötigenfalls
nicht zu einem großen Ende zu bringen zu werden vermögen.

Laibach im August 1863

J. Lenarz m. p.
Präsident der Handels- und Gewerbeversammlung im Kain
als Obmann

Forstmeister Schollmayer m. p.
als Nachfolger beim Ausschuss der Provinz in Schönbach
Waldschutzherrn Schollmayer

A. Zander m. p.
Bürgermeister von Laibach

Dr. Carl Ritter von Fries m. p.
Präsident der Provinz in Laibach



NARODNA IN UNIVERZITETNA
KNJIZNICA

C00155 #



00000077169

